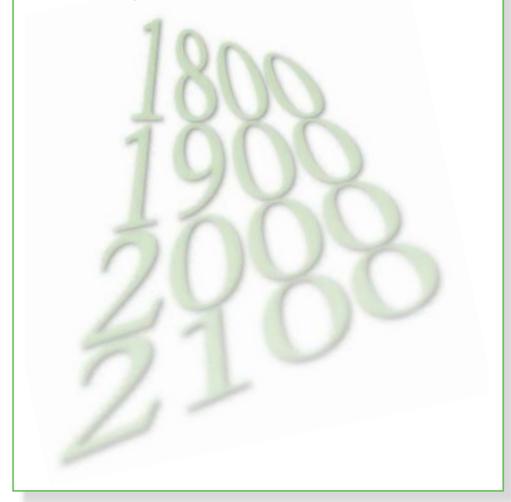


Die Deutschen und ihr Geld. Ein "200 Jahre-Schnellkurs"

Möchten Sie mit Textil-Kaufmann Emil Fuchs mal schnell durch 200 Jahre Deutschland reisen? Mit unserer Zeitmaschine geht das ganz bequem und Sie lernen dabei auch noch etwas über Geld und Zoll¹ in den Jahren 1800, 1900 und 2000.



¹der Zoll, die Zölle:

Geld, das Kaufmann Fuchs bei der Einreise in ein anderes Land zahlt, damit er dort seine Textilien verkaufen kann.





Auf der Landkarte sieht man es ganz genau: Im Jahr 1800 ist Deutschland ein bunter Teppich aus vielen kleinen Ländern. Jedes dieser kleinen Länder hat seinen eigenen kleinen Herrn und seine eigene kleine Währung!

Ein paar Beispiele? Bitte sehr:

Fürstentum

Schwarzburg-Rudolstadt

GROSCHEN 1808

Größe: 940 km²

Währung: 1 Speciestaler = 32 Groschen = 384 Pfennige

Herzogtum

Sachsen-Meiningen

KRLUZER 1614 Therest

Größe: 2468 km²

Währung: 1 Gulden = 60 Kreuzer = 240 Pfennige



Fürstentum

Reuß

TENNIC FRP. GREIZER

Größe: 1142 km²

Währung: 1 Reichstaler = 24 Groschen = 288 Pfennige

1 Groschen = 12 Pfennige = 24 Heller

Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin

Größe: 13127 km²

Währung: 1 Mark Feinsilber = 17 Zweidritteltaler

1 Zweidritteltaler = 32 Schillinge = 64 Sechs-

linge = 128 Dreilinge = 384 Pfennig 1 Schilling = 2 Sechslinge = 4 Dreilinge

= 12 Pfennige





Ganz schön viele verschiedene Währungen, was? Das sind jetzt aber nur die von vier Ländern. In Deutschland gibt es im Jahr 1800 fast 40 davon! Und jedes kleine Land hat natürlich auch einen eigenen Zoll. Es kostet Kaufmann Fuchs also sehr viel Zeit und noch mehr Geld, mit seinen Waren² durch Deutschland zu fahren.

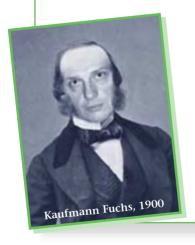
²die Ware, die Waren: die Produkte, die Kaufmann Fuchs verkauft





Wir sind im Jahr 1900. Deutschland heißt jetzt "Deutsches Reich" und ist ein ziemlich großes Land in der Mitte von Europa. Die vielen kleinen deutschen Länder mit ihren kleinen Herren sind noch immer da. Aber in der Reichshauptstadt Berlin gibt es auch einen Herrscher für das ganze Land: den deutschen Kaiser Wilhelm II.

Im Deutschen Reich gibt es keine Zölle mehr. Kaufmann Fuchs kann mit seinen Waren zum Beispiel von Hamburg nach Nürnberg fahren ohne eine einzige Mark Zoll zu bezahlen. Ach ja, die Mark! Auch die Sache mit dem Geld ist jetzt viel einfacher. Es gibt nur noch eine deutsche Währung: 100 Pfennig sind eine Mark.



Das findet Kaufmann Fuchs sicher ganz toll, oder? Ach nein, darüber denkt er gar nicht mehr nach. Er hat nämlich schon wieder neue Probleme. Er möchte seine Textilien nun auch in anderen Ländern verkaufen. Aber da gibt es wieder Zölle, Zölle, Zölle! Und natürlich gibt es dort auch andere Währungen. So neu sind die Probleme also gar nicht.



Jetzt sind wir im Jahr zweitausend. Mit der Zahl ZWEI kann man viel über Deutschland in der Zeit zwischen 1900 und 2000 sagen:

Zwei Weltkriege

- 1. Weltkrieg (1914 1918)
- 2. Weltkrieg (1939 1945)

Zwei - wenn auch nicht vergleichbare - Diktaturen Nationalsozialismus (1933 – 1945) Sozialismus (in der DDR, 1945 – 1989)

Zwei deutsche Staaten

Deutsche Demokratische Republik (DDR, 1949 – 1990) Bundesrepublik Deutschland (BRD, seit 1949)

Aber seit der Wiedervereinigung (1990) von DDR und BRD ist Deutschland wieder ein Land. Es möchte ein freundlicher Partner aller anderen Länder und ein guter Nachbar in Europa sein. Ach ja, Europa! Ab dem 01.01.2002 – gibt es in zwölf europäischen Ländern nur noch eine Währung: 100 Eurocent sind ein Euro.



Der Handel zwischen den 15 Ländern, die in der Europäischen Union (EU) sind, ist heute so einfach wie noch nie. Und bald kommen wieder neue Länder dazu.

Nun ist Kaufmann Fuchs aber wirklich zufrieden, was? Wie bitte? Zufrieden? Ein richtiger Kaufmann ist nie zufrieden!



Was macht Kaufmann Emil Fuchs im Jahr 2100? Gibt es dann noch verschiedene Länder und Währungen? Sind alle Menschen endlich Freunde oder ist die Zukunft vielleicht gar nicht so schön? Wir möchten gerne wissen, was Sie über das Jahr 2100 denken.

Mailen Sie uns an <u>mailto:online@hueber.de</u> Ihre Ideen. Die schönsten stellen wir auf unsere Website und bedanken uns mit einer kleinen Überraschung.



LEKTION 3





Sprichwort

